

# Ganzkörperbadeanzug Grundschülerin

bei

islamischer

**Beitrag von „Kris24“ vom 20. Juli 2021 17:50**

ich weiß, es ist OT, war aber hier schon Thema. Ein weiteres Beispiel für Kleidungs Vorschriften gegen den Willen der Betroffenen fand jetzt in Beachhandball statt. Ich zitiere:

"Sie verstießen bewusst gegen [die Regeln für den Beachhandball](#): "Spielerinnen müssen Bikinihosen tragen, die der angehängten Abbildung entsprechen. Sie müssen körperbetont geschnitten sein, mit einem hohen Beinausschnitt. Die Seitenbreite darf höchstens 10 cm betragen."

Norwegen trat zu der letztlich gegen Spanien verlorenen Partie in etwas längeren Shorts an. Daraufhin [belegte der europäische Handballverband EHF als Ausrichter jede Spielerin mit einer Strafe von 150 Euro](#).

"Wir machen das jetzt einfach"

"Das war eine sehr spontane Aktion", sagte die Spielerin Katinka Haltvik dem norwegischen Sender "NRK" zur Auswahl der verbotenen Shorts. "Wir haben uns gedacht: Wir machen das jetzt einfach, dann sehen wir, was passiert."

Rückendeckung erhielten die Frauen von ihrem Landesverband, der am Dienstag (20.07.2021) bei Facebook ein Foto der Mannschaft postete und dazu schrieb: "Wir sind superstolz auf diese Mädchen, die während der EM im Beachhandball ihre Stimme erhoben und deutlich gemacht haben: GENUG IST GENUG! Der Norwegische Handballverband steht hinter Euch und unterstützt Euch. Wir werden weiterhin gemeinsam dafür kämpfen, dass das internationale Regelwerk zur Bekleidung geändert wird, damit alle Spielerinnen in der Kleidung spielen dürfen, in der sie sich wohlfühlen."

Der norwegische Verband hatte die Geldstrafe in Kauf genommen und will diese für die Spielerinnen übernehmen.

Ein Sprecher der EHF bestätigte der Sportschau, dass Norwegen vor der EM den Antrag gestellt hatte, grundsätzlich in Shorts antreten zu dürfen. Dieser Wunsch sei mit Verweis auf die vom Weltverband IHF erstellten, verbindlichen Regeln aber abgelehnt worden. Es habe aber nicht, wie von norwegischer Seite behauptet und in einigen Medien zu lesen war, die Drohung einer Disqualifikation gegeben, so der Sprecher der EHF.

Spielerin Haltvik sagte NRK, dass es in ihrer norwegischen Mannschaft sehr wohl die Befürchtung gegeben habe, vom Turnier ausgeschlossen zu werden. Daher sei auch zunächst verworfen worden, kreative Tipps anzunehmen: "Zum Beispiel mit Bodypaintings zu

protestieren. Wir haben wirklich darüber nachgedacht, aber fühlten uns vom Reglement bedroht."

### **Kritik auch in anderen Sportarten Shorts statt Bikinihose: Strafe für Norwegens Handballerinnen | tagesschau.de**

Die Bekleidungsregeln haben schon häufig bei Sportlerinnen Kritik hervorgerufen und Debatten über Sexismus angestoßen. "Schönes Turnen hat nichts damit zu tun, dass man das auch geil findet", sagte Turnerin und Olympiateilnehmerin Elisabeth Seitz dem SWR. Sie wird in Tokio vermutlich in einem Anzug antreten, der auch die Beine bedeckt. Der SWR hatte im Frühjahr eine aufwändige Umfrage in Auftrag gegeben, die zum Ergebnis führte, dass 36 Prozent der Teilnehmerinnen schon Sexismus im Sport erlebt hatten."

(Zitatende aus [Shorts statt Bikinihose: Strafe für Norwegens Handballerinnen | tagesschau.de](#))